

An diesem Abend haben wir folgende Bücher besprochen:

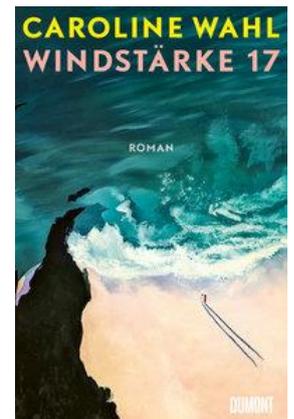
Ich komme nicht zurück
Khayat, Rasha

Hanna, Zeyna und Cem - eine leuchtende Freundschaft, die in einem Sommer in den späten Achtzigerjahren ihren Anfang nimmt. Gemeinsam wachsen sie in einer Arbeitersiedlung im Ruhrgebiet auf, bilden eine Wahlfamilie, in der Herkunft keine Rolle spielt. Zuhause ist, wo sie zusammen sein können. Doch je älter die Kinder werden, umso klarer treten die Unterschiede zwischen ihnen hervor. Mit dem 11. September 2001 wird ihre Freundschaft endgültig vor eine Zerreißprobe gestellt, bis sich die Risse zwischen Hanna und Zeyna zum Bruch ausweiten. Jahre später kehrt Hanna zurück in die alte Heimat, in die Wohnung ihrer verstorbenen Grosseltern. Die Stadt steht still, und Hanna fühlt sich einsam. Cem, ihr Fels, ist immer noch da, aber Zeyna schon seit Jahren aus ihrem Leben verschwunden. Hanna begibt sich auf die Suche - nach Zeyna, nach Spuren ihrer Geschichte, nach dem, was damals zwischen sie fiel. Sprachlich zupackend und gleichzeitig poetisch erzählt Rasha Khayat von den Leerstellen in unserem Leben und wie wir sie zu überwinden suchen, von der unendlichen Liebe in einer ungewöhnlichen Familienkonstellation und einer tiefen Freundschaft in einer Welt, die aus den Fugen gerät. »Dieses Buch ist wie eine ausgestreckte Hand. Ein traurigschöner Protest gegen all das, was Menschen trennt, statt zu verbinden.« DANIELA DRÖSCHER [Quelle: Buchhaus.ch]



Windstärke 17
Wahl, Caroline

Ida steht an einem Wendepunkt in ihrem Leben. Ein grosser Verlust ist gleichzeitig die Chance auf einen neues Leben. Und beides wirft sie völlig aus der Bahn. Die Schuldgefühle nehmen überhand und die plötzliche Freiheit wird zur unüberwindbaren Überforderung. Nach dem Tod ihrer alkoholkranken Mutter setzt sich Ida in den Zug und fährt ohne ein Ziel weg vom Ort ihrer Kindheit. Die Endstation ihrer Reise bringt sie schliesslich an die Ostsee, wo sie Zeit für sich findet. Unerreichbar für die Schwester, die sich sorgen um die psychische Gesundheit von Ida macht, ist sie auf dem Weg zu sich selbst. Sie begibt sich in die Geborgenheit von Knut und Marianne. Knut führt eine kleine Bar in dem Ostseedorf. Bei ihm findet Ida Arbeit und mit Marianne Halt in ihrer freien Zeit. Dann lernt sie Leif kennen, einen jungen Mann der einen gleichschweren Rucksack mit sich trägt wie Ida. Das zweite Buch von Caroline Wahl ist die Fortsetzung der Familiengeschichte aus ihrem Debüt „22 Bahnen“. Beide Bücher sind absolut lesenswert und mitreissend geschrieben.



Das Gewicht der Worte
Minder, Pascal

Seit seiner Kindheit ist Simon Leyland von Sprachen fasziniert. Gegen den Willen seiner Eltern wird er Übersetzer und verfolgt unbeirrt das Ziel, alle Sprachen zu lernen, die rund um das Mittelmeer gesprochen werden. Von London folgt er seiner Frau Livia nach Triest, wo sie einen Verlag geerbt hat. In der Stadt bedeutender Literaten glaubt er den idealen Ort für seine Arbeit gefunden zu haben - bis ihn ein ärztlicher Irrtum aus der Bahn wirft. Doch dann erweist sich die vermeintliche Katastrophe als Wendepunkt, an dem er sein Leben noch einmal völlig neu einrichten kann. Wieder ist Pascal Mercier ein philosophischer Roman gelungen, bewegend wie der "Nachtzug nach Lissabon." [Quelle: Buchhaus.ch]

